



**Rotary International
Distrikt 1870
Länderausschuss Indien – Deutschland
Deutsche Sektion
Protokoll der Sitzung in Frankfurt/Main am 20.März 2010, Beginn 10:00**

Teilnehmer:

PP Prakash Chandra	RC Frankfurt/M Paulskirche	D 1820
PDG Klaus Richter	RC Schwäbisch Gmünd	D 1830
Rt Uwe Georg Fischer	RC Schwäbischer. Barockwinkel Thannhausen i.G.	D 1840
PDG Martin Gutsche	RC Oldenburg	D1850
PDG Peter Iblher (Vorsitz)	RC Nürnberg Reichswald	D 1880
PP Lutz Donath	RC Ribnitz-Dammgarten	D 1940
PDG Uwe Richardsen	DGR-Beauftragter Internationaler Dienst	
PDP Annelie Fabry	IWC Coesfeld	D 0087

Tagesordnung

1. Schwerpunkte der einzelnen Mitglieder im Kontakt mit Indien
2. Bericht über die rotarische Gruppenreise Kolkata - Bhubaneswar - Chennai von Reinhard Fricke
3. Bericht über die rotarische Gruppenreise Mumbai - Indore - Chennai von Peter Iblher
4. Informationen aus der indischen Sektion
5. Gestaltung unseres Serviceangebotes für indische und deutsche RCs
6. Entwicklung unserer Webseite (siehe www.rotary.de/la-indien)
7. Relevante Veranstaltungen der deutschen Distrikte im laufenden Jahr
8. Ergänzung unserer Gruppe aus bisher nicht vertretenen Distrikten
9. Rollenverteilung im Länderausschuss
10. Sonstiges

1. Schwerpunkte der Mitglieder im Kontakt mit Indien

Der Vorsitzende Iblher begrüßte die Teilnehmer. Er teilte mit, dass die Freunde Dreesmann (1810), Fricke und Vedder (1870) und Knapp (1930) ihre Teilnahme aus persönlichen Gründen abgesagt haben.

Die Anwesenden stellten sich jeweils kurz vor und erläuterten ihren Bezug zu Indien. .

Die Aufgabenstellung des Ausschusses wurde wie folgt definiert:

- Der Ausschuss ist Infostelle für Erfahrungen in der rotarischen Zusammenarbeit zwischen Indien und Deutschland.
- Er vermittelt rotarische Kontakte und Projekte nach Indien und aus Indien.

2. Bericht über die rotarische Gruppenreise Kolkata - Bhubaneshwar - Chennai von Reinhard Fricke

Es wurde im Detail über die Reisen zu Beginn dieses Jahres berichtet. Beide Berichte sind auch auf der Webseite einzusehen.

Die erste Reise des RC Münster-St. Mauritz führte von Kolkata über Bhubaneshwar nach Chennai. Über die Station Kolkata konnte Freundin Fabry als Teilnehmerin direkt berichten.

Auf der Agenda der Reise stand unter anderem der Besuch des „Priti Vocational Centre“ mit dem RC Budge Budge in Kolkata das seinen Fokus auf der beruflichen Bildung von Mädchen und Frauen hat (Textilarbeit, Hauswirtschaft, Kosmetik, Computer, Finanzierungsbeihilfen für Existenzgründerinnen ähnlich Mikrokrediten).

Das Center hat bisher Unterstützung durch unterschiedliche Rotarische Clubs und Inner Wheel Clubs erhalten. Der Bau von Schulungsgebäuden ist weitestgehend abgeschlossen, nun wird Unterstützung für Lehrkräfte benötigt.

Eine weitere Station in der Region Kolkata war das Nishtha Project, dessen Schwerpunkt die Stärkung von Frauen im Alltag ist, die misshandelt oder verstoßen werden. Indische Ehemänner waren anfangs gegen diese Einrichtung und haben versucht die Teilnahme der Frauen zu verhindern. Zwischenzeitlich hat sich die Skepsis gewandelt, und die Männer kommen teilweise zusammen mit den Frauen. Auch hier steht die „berufliche Bildung“ und die Begründung von selbständiger Arbeit auf dem Programm, z. B. durch Verkauf selbst produzierter Waren im ca. 3 Stunden entfernten Kolkata. Aus dem Kreis der Mitglieder kam der Hinweis, dass das Engagement der örtlichen Clubs oft hoch aber wenig koordiniert sei und daher viele Projekte im Verlauf einfach „stecken“ blieben. Es wurde empfohlen, ein gutes/enges „Controlling“ einzuführen. Hier wurde das neue System von Rotary für Grants (Pilotdistrikte) als Chance hervorgehoben.

Das Nishtha Project könnte als eine Art Pilotprojekt für Indien angesehen werden, da Frauen in die Lage versetzt werden selbst, ohne männliche Hilfe, zu überleben. Hier wurde angeregt, einen zusätzlichen Service für Mikrokredite einzurichten. Freundin Fabry, die in diesem Projekt persönlich sehr engagiert ist, wird Freund Donath den Link des Projektes für die Homepage des Ausschusses zur Verfügung stellen

Prospekte des Projekts wurden dem Protokollführer übergeben. Sie sind dem Protokollordner beigeheftet und können auf Anfrage eingesehen werden.

3. Bericht über die rotarische Gruppenreise Mumbai - Indore - Chennai von Peter Iblher

Die zweite Reise mit Beteiligung von 6 Rotariern und Partnern des Distriktes 1880 des Indienausschusses führte von Mumbai über Indore nach Chennai. Der schriftliche Bericht von Peter Iblher ist diesem Protokoll beigelegt.

4. Informationen aus der indischen Sektion

Rotary Indien hatte in den letzten Jahren ein Mitgliederwachstum von über 50%. Von den derzeit 31 Distrikten wachsen einige sehr schnell. Nur 5 indische Distrikte sind aber bisher im gemeinsamen Länderausschuss vertreten. Der Vorsitzende der indischen Sektion Chandramohan, Distrikt 3291, hat deshalb die Mitglieder der deutschen Sektion gebeten, bekanntzugeben, mit welchen anderen indischen Distrikten Kooperationen bestehen, und geeignete RotarierInnen von dort für eine Aufnahme in die indische Sektion zu benennen. Alle Mitglieder der deutschen Sektion wollen sich mit Vorschlägen zeitnah bei P. Iblher melden.

Aus der indischen Sektion wurde der Wunsch geäußert, für alle deutschen Ausschussmitglieder die Adresse mit Bild bekannt zu geben. Es wurde nach kurzer Diskussion beschlossen, Bild, dienstliche Telefonnummer und Internetadresse bekannt zu geben, die anderen Daten können dann über die Clubs recherchiert werden.

5. Gestaltung unseres Serviceangebotes für indische und deutsche RCs

Im Anschluss an die Reiseberichte wurde sehr lebhaft über die Zusammenarbeit mit Indien diskutiert. Als wichtigstes Thema für Kooperationen wird „Bildung“ in allen ihren Ausprägungen gesehen. Der Transfer von Know-How und Erfahrungsaustausch seien Bedingung und Garant für eine positive Entwicklung auch dafür, dass von dort Projekte „zurückkommen“. Als Beweis führte Freund Chandra viele erfolgreiche Joint Ventures (z.B. Pharmaindustrie, Generika) an.

Der personelle Austausch in beiden Richtungen wird als besonders wichtig angesehen, sowohl die Bereitschaft, in Deutschland und Europa junge Inder aufzunehmen und weiter auszubilden, als auch die Entsendung von westlichen Fachkräften nach Indien. Weiterhin solle die Integration in Deutschland von Lehrlingen, Technikern, Ingenieuren, Naturwissenschaftlern und Managementfachkräften aus dem Ausbildungsüberschuss in Indien angestrebt werden. Dies

geschieht bisher in größerer Zahl fast ausschließlich in englischsprachigen Ländern. Entsprechende deutsche Sprachausbildungen sind also zu organisieren.

Hier wurde noch einmal auf die Unterstützung des Ausschusses hingewiesen

- bei der gemeinsamen Entwicklung von Projekten
- der Vermittlung von Praktika, Ausbildungen und Stellenangeboten

Der Ausschuss sollte dafür vorhandene Kontakte und gelebte Verbindungen nutzen,

Hier sollten auch Rotaractern und junge Rotarier stärker einbezogen und aktiv angesprochen werden.

Dafür muss sicher ein Beziehungsdefizit bei deutschen Clubs hinsichtlich Indien im allgemeinen, aber auch bei rotarischen Verbindungen und Austausch (GSE etc.) überwunden werden.

Es wurde angeregt, berufsspezifische Ansprechpartner im Ausschuss zu benennen. Für „Medizin“ wurde Freund Chandra benannt.

Der Vorsitzende der indischen Sektion hat sich erkundigt, ob die deutschen Partner bereit wären, sich an der Finanzierung von günstigen Herzoperationen für arme Kinder aus aller Welt zu beteiligen. Hier herrschte einhellig die Meinung, dass sich hierzu indische Clubs deutsche Partnerclubs suchen sollten. Es mache keinen Sinn, hier für eine abstrakte Finanzierung zu werben. Vielmehr seien die konkrete personelle Verbindung und gegenseitige Verantwortung entscheidend, die eine gemeinsame Aktivität tragen. Zuerst sollten Kontakte hergestellt werden, bei denen sich Clubs kennenlernen, Projekte kämen dann automatisch. Auch könnte der Ausschuss Ärzte vermitteln, die in Indien Projekte unterstützen, sodass anstatt von Geld persönlicher „Service“ geleistet wird. Dies ist aber nur sinnvoll wenn dieser auch wirklich von Rotariern durchgeführt wird. Weiter wurde empfohlen, ein Zersplittern medizinischer Aktivitäten zu vermeiden und möglichst vorhandene erfolgreiche Programme zu nutzen. P. Iblher wird dies der indischen Sektion mitteilen.

Projekte können auch auf www.rotary.org unter projectLink oder bei www.matchinggrants.org gesucht werden. Der Vorsitzende betont noch einmal ausdrücklich die Verpflichtung aller Ausschussmitglieder, aktiv Projekte zu platzieren.

6. Entwicklung unserer Webseite

Die Internetseite des Ausschusses wurde dann im Detail vorgestellt und besprochen.

www.rotary.de/la-indien

Der Vorsitzende dankte Freund Donath für die gute Vorbereitung.

Alle Ausschussmitglieder werden gebeten, alle Projekte im Detail durchzuschauen und ggf. Korrekturen vorzunehmen (via Frd. Donath). Alle bekannten Projekte mit Indien sollen aufgenommen

werden. Dazu wird Freund Donath das Format als Download hinterlegen, damit die Projekte einfach auf der Webseite eingestellt werden können.

Es sind auch immer stärker Kooperationen von Interesse, bei denen indische Clubs in deutschen Projekten ggf. Matching Grants machen können. Zusätzlich sollen Projektangebote mit Indien auf der LA-Seite eingestellt werden.

Die Webseite soll als Hilfe zur Projektsuche dienen, deshalb sollen Links zu den Distriktbeauftragten und zu den „Matching Grants“ eingebunden werden. Matching grants sollten auf jeden Fall auch bei www.matchinggrants.org (Freund Gutsche informiert gerne) eingestellt werden. Für Matching Grants soll geklärt werden, ob der Link so voreingestellt werden kann, dass man direkt bei indischen Projekten landet.

Bei der Frage ob auf unserer Page ein moderiertes Forum aufgebaut werden sollte wurde festgestellt, das ein Nutzen der normalen Fragen und Antworten Funktionalität vollkommen ausreichend ist.

Im Bilderarchiv sollen Fotos nach Datum sortiert werden und bei Überschreiten der Kapazität jeweils die ältesten gelöscht werden.

E-Adressen der Mitglieder sollten wegen maschineller Auslesbarkeit (Spam) nur als Link angesprochen werden können.

Das Protokoll soll im öffentlichen Bereich abgelegt werden.

7. Relevante Veranstaltungen der deutschen Distrikte im laufenden Jahr

Indienbezogene Veranstaltungen der Mitglieder sollen über den Vorsitzenden und unsere Webseite allen Beteiligten mitgeteilt werden.

8. Ergänzung unserer Gruppe aus bisher nicht vertretenen Distrikten

Es müssen noch für einige Distrikte Vertreter für den LA Indien-Deutschland benannt werden. Die Frde Iblher und Richardsen wollen die betr. Governor erneut ansprechen.

Der Indische LA (das indische Gegenstück zu unserem LA) fragt, ob wir engagierte Rotarier in Indien für eine Erweiterung dort vorschlagen könnten, da sich die Suche in Indien aufgrund der bereits erwähnten Struktur schwierig gestaltet. Jedes Ausschussmitglied ist ausdrücklich aufgerufen, entsprechende Vorschläge an P. Iblher zu richten.

9. Rollenverteilung im Länderausschuss

Es wurde noch einmal die Rollenverteilung im Ausschuss erläutert:

Vorsitz	Frd. Iblher
Homepage	Frd. Donath
Protokoll	Frd. Fischer
Kontakt IW	Frdn. Fabry
Foundation	Frd. Gutsche

10. Sonstiges

Bei der Diskussion über Anzahl und Örtlichkeit der Ausschusstreffen wurde einstimmig nach kurzem Abwägen festgestellt, dass ein Treffen jährlich in Frankfurt/Main ausreichend ist. Wenn Besuche der indischen Sektion stattfinden, kann dies im Wechsel in den Distrikten organisiert werden.

Das nächste Meeting ist am 03.03.2012 wieder im Cosmopolitan geplant, dieses Mal von 11 bis 16 Uhr.

Es wurde vorgeschlagen, die Rotaracter an der Mitarbeit im Ausschuss zu beteiligen, Frd. Iblher will die Vorsitzende der Rotaracter ansprechen und dies vorschlagen.

Zum Schluss wurde noch einmal die Wichtigkeit der Arbeit des Ausschusses betont: Jedes Mitglied sollte sich in seinem Distrikt als Ansprechpartner für Indien identifizieren. Alle Freunde, die an der convention und anderen internationalen Veranstaltungen teilnehmen, sollten auch versuchen, dort aktiv Kontakte mit indischen Freunden zu knüpfen.

Der Indische Ausschuss trifft sich im November in Kolkata. Es wäre schön, wenn wir bis dahin neue Projekte arrangiert hätten. Jeder ist aufgefordert entsprechende Vorschläge zu machen.

Zum Schluss gab es ein Resümee des Vorsitzenden verbunden mit dem Wunsch, dass alle Ausschuss Mitglieder regen Kontakt halten.

Rt. Uwe Georg Fischer

LA Indien-Deutschland

RC Schwäbischer Barockwinkel Thannhausen i.G.